

CHECKLISTE VOR DEM HOCHWASSER

ABSCHÄTZEN DER GEFAHR

1. Historische Schadensereignisse:

- Sind frühere oder historische Starkregen- oder Hochwasserereignisse bekannt, die das Gebäude oder Grundstück betroffen haben?

2. Lage des Grundstücks:

- Befindet sich das Grundstück oder Gebäude in einem Hochwasserrisikogebiet?

3. Zufluss von Wasser:

- Kann Wasser von außen auf das Grundstück gelangen und bis an das Gebäude fließen?

4. Eintritt von Wasser ins Gebäude:

- Besteht die Möglichkeit, dass Wasser bei einer Überflutung des Grundstücks in das Gebäude eindringt?

5. Gefahr durch Kanalrückstau:

- Gibt es eine potenzielle Gefährdung durch Rückstau aus dem Kanalsystem?

6. Grundwasser:

- Besteht die Gefahr durch aufsteigendes Grundwasser?

ABSCHÄTZEN DES SCHADENSPOTENZIALS

1. Haustechnik:

- Können Schäden an Heizung, Elektrizitätsanlagen oder der Haustechnik (z. B. Öltank oder Pelletslager) entstehen?

2. Elektrogeräte:

- Besteht die Gefahr von Schäden an Elektrogeräten wie Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Computern, Fernsehern und ähnlichem?

3. Mobiliar:

- Könnte hochwertiges Mobiliar beschädigt werden?

4. Gebäudesubstanz:

- Sind Wände, Wandverkleidungen, Böden, Bodenbeläge, Fenster und Türen durch Hochwasser gefährdet?

5. Folgekosten:

- Welche Kosten könnten durch notwendige Reparaturen entstehen wie z.B.:
 - Trocknung des Gebäudes
 - Reparatur der Gebäudesubstanz
 - Instandsetzung der Haustechnik und Elektrogeräte

VORBEREITUNG AUF HOCHWASSER

1. Fluchtwege organisieren:

- Festlegen, wohin und wie man sich in Sicherheit bringt.
- Alternative Unterkünfte planen (z. B. bei Verwandten, in Notunterkünften).

2. Aufgabenverteilung:

- Verantwortlichkeiten innerhalb der Familie oder Gemeinschaft klären.
- Kinder aufklären, wohin sie gehen können, falls das Haus unzugänglich wird.

3. Kontakte sicherstellen:

- Erreichbarkeit aller Familienmitglieder sicherstellen.
- Telefonnummern von Nachbar:innen, Feuerwehr und Hilfsdiensten bereithalten.

4. Absperrungen und Hauptschalter:

- Alle Familienmitglieder informieren, wo Hauptschalter und Absperrvorrichtungen für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Pellets oder Öl sind.

5. Wertgegenstände und Chemikalien sichern:

- Wertgegenstände, Erinnerungsstücke und wichtige Dokumente in sichere Stockwerke bringen.
- Gefährliche Stoffe in wasserdichten Behältern verstauen und außerhalb des Gefahrenbereichs lagern.

6. Mobile Schutzmaßnahmen vorbereiten:

- Mobile Verschlüsse (z. B. Fensterschotts) bereitlegen und testen.
- Tauchpumpen besorgen und Zubehör auf Funktion prüfen.

7. Tiere evakuieren:

- Planen, wie Haustiere und Nutztiere mitgenommen oder sicher untergebracht werden können.

8. Notfallausrüstung:

- Notfallgepäck, Hausapotheke und Vorräte vorbereiten.
- Kommunikationsmittel (z. B. Batterieradio, Powerbank) bereithalten.